Objekttyp:	Advertising
Zeitschrift:	Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band (Jahr):	9 (1922)
Heft 2	
PDF erstellt	am: 28.05.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch





Kartonmodelle

_{für} **Hoch- & Tiefbauten** H. LANGMACK - ZÜRICH

Forchstr. 290 - Ateller für Kartonmodelle

Die geehrten Abonnenten
find gebeten, bei ihren Beftellungen stets auf "Das
Werk" Bezug zu nehmen.



MAX ULRICH ZÜRICH 1

SPEZIALGESCHÄFT FÜR FEINE BAUBESCHLÄGE

Permanente Ausstellung / Gediegene Auswahl in alten Modellen und altfranzösischen Stil-Arten / Bronzes d'Art und Kunstschmiede-Arbeiten / Anfertigung von Beschlägen nach Zeichnungen



jeder Art, Brücken-Ständerund Dachkon struktionen. Kittlofe Glasbedachungen. Bau-a Kunstscholfenstreiten. Anfertigung slatischer Berechnungen und Projekte

GEBRÜDER TUCH SCHMID FRAUEN FELD

PHOTOGRAPHIE

Spezialität in Architektur-Aufnahmen

Techn. Konstruktionen, Intérieur, Maschinen etc. Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art

H. Wolf-Bender, Kappelergasse 16, Zürich Atelier für Reproduktionsphotographie



EL. PARLI & CIE, BIEL-LAUSANNE

HEIZUNGEN

SANITÄRE ANLAGEN

schwere Kämpfe gezeitigt, hier zwischen der Geistlichkeit und der Bauleitung. Das ganze Unternehmen wäre, völlig analog dem heutigen Kunstmuseum, nicht einmal begonnen worden, wenn die staatliche Bauleitung es auch damals nicht verstanden hätte, das Heft in der Hand zu behalten. In allen Konflikten hatte sie der Geistlichkeit gegenüber mit Energie ihre Sache vertreten und auch durchgefochten. Nur bei der Plastik, von der hier die Rede ist, unterlag der Bauinspektor hier hatten sachliche Gründe zu schweigen, handelte es sich doch um nichts Geringeres als um Gefährdung der Sittlichkeit. Wie das Münsterbuch berichtet, hatte Antistes Burckhardt verlangt, daß jetzt, wo die Kanzel an den Pfeiler gebaut wurde, die "obszönen Bilder" des Pleilergesimses oberhalb der Kanzel entfernt werden sollten. Der Bauinspektor widersetzte sich diesem Ansinnen; der Zwist schien einen ernstlichen Charakter anzunehmen und trug dazu bei, daß der Antistes aus der Glasgemäldekommission austrat. Glücklicherweise fand der Bauinspektor einen Ausweg, der einen "Bildersturm" mit Abschlagen der roma-nischen Plastik vermeiden ließ. Inspektor Amadeus Merian willigte schließlich ein, daß die anstößige Skulptur mit einer Gipskruste bedeckt wurde. So hat sie Jahrzehnte lang verborgen geschlummert, keinen Prediger und kein andächtiges Publikum störend.

Ist es nicht ein erfreuliches Zeichen unserer Tage, daß das, ja keineswegs "obszöne" Steinbild wieder ans Licht treten darf und mehr noch, daß sich sicher niemand findet, der es als anstößig zu bezeichnen wagte? Nicht nur der Baukommission des Münsters und seinem Kirchenvorstand sind wir zu Dank verbunden für die uns neu geschenkte wertvolle Plastik (und die gleichzeitige Befreiung der Kanzelrückwand von einem stillosen Tuchbehang); wir wissen auch dem verblichenen Amadeus Merian aufrichtigen Dank, daß er uns das Steinbild unter schützender Kruste aufzubewahren verstand; erneut freut man sich, daß Karl Stehlin der stillen Trefflichkeit dieses Mannes gerecht wurde, die man, vor den stark ins Licht gestellten Verdiensten eines Christoph Riggenbach, eher zu übersehen geneigt war. Dr. Jules Coulin.

L'exposition internationale de 1924 à Paris.

Der Generalsekretär des Œuvre, M. P. Perret, gibt im Dezemberheft des «Œuvre» einen vorläufigen interessanten Bericht:

On sait à quelles difficultés les initiateurs de cette entreprise se sont heurtés avant d'arriver à un résultat. Le *Petit Messager* qui, depuis longtemps, plaide avec chaleur la cause de l'exposition rend hommage à l'esprit de clarté et de méthode avec lequel M. Fernand David a abordé ses fonctions de commissaire général.

Strickler & Hüssy Richterswil

Wandstoffe "Pratique"

Moderne Wandbekleidungen aus la Jutegeweben in allen Nuancen zum Kleben oder Spannen ausgerüstet / Einfarbig, und zwei- oder mehrfarbig bedruckt in div. Dessins / Passende Motive für alle Innenräume / Eigenes Fabrikat





Imprägnieranstalt und Sägerei

Garten- und Fabrikeinzäunungen aus Holz

imprägniert mit
Teeröl
Geschmackvoll
billig und
dauerhaft